

FDP Main-Kinzig

FDP MAIN-KINZIG FÜR AMPEL AUF BUNDESEBENE

06.12.2021

FDP Main-Kinzig für Ampel auf Bundesebene – MdB Heidt informiert die Basis in Gelnhausen

Die Freien Demokraten im Main-Kinzig-Kreis unterstützen die Ampel auf Bundesebene. „Unser Land benötigt dringend einen neuen Aufbruch. In der neuen Bundesregierung gemeinsam mit der SPD und den Grünen werden wir die Weichen in Richtung Zukunft stellen“, ist der Kreisvorsitzende Daniel Protzmann überzeugt. Das Klima zwischen den Koalitionspartnern scheine zu stimmen. Jetzt sei es wichtig, die gemeinsam beschlossenen Projekte umzusetzen und sich gegenseitig Erfolge zu gönnen, die das Land voranbringen könnten.

Für die Main-Kinzig-FDP hatten am Sonntag neben Protzmann auch der stellvertretende Kreisvorsitzende Prof. Joachim Fetzer und der Hanauer Ortsvorsitzende Henrik Statz am digitalen Bundesparteitag teilgenommen. „Wir sind bester Dinge, dass die vereinbarten Ziele sich auch bei uns im Main-Kinzig-Kreis bemerkbar machen werden. Bildung, Digitalisierung, Mobilität und marktwirtschaftlicher Klimaschutz sind Themen, die wir mit der Unterstützung des Bundes vor Ort vorantreiben wollen“, ziehen Fetzer und Statz Bilanz aus dem Parteitag. Bei der Schlussabstimmung über den Koalitionsvertrag betrug die Zustimmung der FDP-Delegierten 92,4%.

Peter Heidt, der FDP-Betreuungsabgeordnete für den Main-Kinzig, hatte die Mitglieder des Kreisverbandes bereits am Donnerstag in der Kulturherberge in Gelnhausen über die Koalitionsvereinbarung informiert. „Wir wollen Deutschland für dieses Jahrhundert positiv verändern – mit einem liberaleren Gesellschaftsbild, mehr Digitalisierung, bester Bildung und der Weiterentwicklung zur ökologisch-sozialen Marktwirtschaft“, fasst der Bundestagsabgeordnete die aus seiner Sicht wichtigsten Punkte zusammen. Beim

Gespräch kam aber auch die Meinung der Basis nicht zu kurz. Intensiv wurde beispielsweise die Themen Mietrecht und Landwirtschaft diskutiert. Bei der Gesamtabwägung waren sich die Teilnehmer einig, dass die Vereinbarung ein guter Kompromiss mit vielen Chancen sein.